# zeitung für das Dilltal.

pierteljährlich ohne 1.96. Befrellungen bie Beidafteftelle, mingeboten, bie Lanb. Emtliche Poftanftalten.

## Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. - Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Samstag, ben 2. September 1916

Anjertionspreise: Die Heine G-gesp. Angeigenzeile 15 3., die Rellamen-zeile 40 3. Det underändert. Wieder-volungs - Aufmahmen entsprechender Rabeit, für umfangreichere Aufträge günftige Beilen-Abfchluffe. geichen ob. Aust. burch bie Exp. 25 A.

76. Jahrgang

#### Hmtlicher Ceil.

Regelung des Sucherverbrauchs.

Inerdnung vom 1. Mai d. 38. (Kreisbl, Nr. 101) it folgt abgeändert:

suguftabidmitt ber Buderfarten erhalt, ba bie eifung für ben Dillfreis in biefem Monat gu ete, ausnahmeweife Gultigfeit bis jum 15. Gept.

mburg, ben 1. September 1916.

Der Königl. Banbrat.

#### nichtamtlicher Ceil. te Maridy durch die Dobrudicha.

Auffendurchmarich durch die Dobrudicha ist von der eie oft angebroht und angefündigt worden, daß feine g jest nach bem Gintritt Rumaniens in ben me lleberrafdung mehr bietet. Rach Melbungen Matter foll die bulgarische Festung Ruftschuf bas ruffischer Heeresteile sein. Es find vielleicht jene 30000 Mann, die bereits Anfang Juni am linken bei Rent, verfammelt und durch 60 000 Gerben norden fein follen. Auch rumanifche Truppen aus flegen fich, wie es beißt, bem ruffifden Bormarich penn die Melbungen gutreffen, eine allerdings e feindliche Heeresmacht im Anzuge ist. Man fein Stratege gu fein, um ben Rriegsplan Diefes e m burdichauen.

bie 1913 gefchaffene bulgarifch - rumanifche a Saben ber Tobrubicha ju gerbrechen und bann auf der auf Konftantinopel oder, wenn man fich ftart gen auf beibe Biele loszuruden. Da die bulgarifche detung weiß, daß hier, awischen Rußschut und Warna, abbe Angriffsstelle fiegt, hat sie sicherlich alles ge-m der Ratur durch kunstliche Besestigung zu hilfe zu Gin Glad, bağ im Bufarefter Brotofoll bon 1913 finie Rufticul-Barna bulgarifd blieb und jest feit bietet, bem beranmarichierenben Feinde einer Berteibigungsmitteln entgegenzuwerfen. Db bie ier en ber Dobrubichagrenze auch auf türfische n fichen werden, ift noch unbefannt.

Promptheit ber türfifchen Kriegserflärung an Rus bet gestern auch Bulgarien folgte, fpricht bafür, bag willt ift, ben Feind nicht füblich an ber türtifden ju erwarten, fondern ihm burch eine Difeninigegengutommen. Bulgarien und bie Turbeft bilben, bas ben Gegnern auch an anderen Fronmangenehm auffällt. Zebenfalls bürften fich an ber renge bie nachften und heftigften Rambfe ber nach prichteten rumanifch-ruffifchen Front abfpielen und men, die fich in Siebenburgen große Erfolge erout bald die Erfenntnis aufgehen, wie schwierig und d diefer ihr Zweifrontenkrieg ist, zumal die Bul-an ihrer Donaugrenze sicherlich nicht schlafen werben. m bifden Bulgarien und Rumanien ift ein großer, breiter Fing (700-2200 Meter) und verhindert

inellen feindlichen liebergang.

Er ructie ben Erog auf bie Seite und fand niches Den Jufiseben bilbete bet natürlich gewachsene einem Anuppel aufftampfend, versuchte er am

bulgarifche Donaunfer ift meift boch, bominierend, weife find ihm fumpfige Riederungen vorgelagert. Kt, wo es für einen feindlichen Einfall von Rorben gerabe an biefen Stellen wird de rumanische Ufer bon ausgedehnten Gumpfen , jo daß an dem ganzen rechten Ufer Bulgariens refe von nur etwa 60 Kilometer übrig bleibt, wo der wa Rorben nach Guden überfeten fonnte. Aber ber ste mit Rudficht auf die Tattit und Strategie bie bes llebergangs mit Umficht auswählen, und baberabe an ben strategisch wichtigen Stellen find Die dun, Lom, Drechowo (Nahova), Mikopol, Swifch-und Rustichuk Bollwerke der bulgarischen g und Ausfallspunkte ber bulgarischen Truppenman jum Bormarich nach Salonifi etwa nicht fonbern gur Befampfung bes rumanipatals vorbehalten hat. Das wußte man wiebufarest und beshalb ift burchaus nicht die gereitfraft gegen Ungarn gerichtet. Rumanien bestemlich bedeutenden Teiles feines heeres jum ner hauptstadt, die zugleich die Zentralfestung bes Die Ruffen werben fich bei ihrem Bormarich Lobrubicha berglich wenig um bie Sicherung Butaern Ihnen schwebt ein gang anderes Biel bor amanien mag also zusehen, wie es seinen so ge-age an der Grenze liegenden Zentralpunkt wahrt. the swar von jeher als eine der stärksten Festun-Seit ausposaunt, aber der Beltfrieg hat ja mit mgen, so auch mit dem Festungsnimbus aufgeräumt. tigurtel bon Bufareft hat einen Umfang bon an, besteht aus 18 Forts mit zahlreichen Bangerand 18 Pangerzwischenbatterien. Dazu tamen 70 llen für haubigen und eine hauptreferbe bon 300 Rahtambigeschliten. Zweifellos eine wuchtige Rüti die Starfe Rumaniens, die fich jest erweifen foll, and nimmer in feinen Festungen. Die offene Feldond entscheiden und hoffentlich das Schickfal ber an und erfauften Ration recht bald befiegeln. Bas bermag, bas hat es im Kampfe gegen Gerbien geat es in feiner Offenfive gegen Garrail. Mit as tampfgenbten Truppen zusammen wird es auch mid-ruffifden Anfturm fiegreich die Spite bieten.

#### Die Tagesberichte.

Der bentiche amtilige Beriat.

Großes Sauptquartier, 1. Gept. (Umtlich.)

Weftlider Kriegsichauplat:

Die englische Tatigfeit nordlich ber Comme blieb, abgesehen von einzelnen Sandgranatenangriffen, auf ftarte Artillericentfaltung beschrantt. Frangbfifde Ungriffsabfichten gwifden Maurepas und Clerh wurden burch gener unterbunben. Gin unfererfeits unternommener Gegenftog brachte uns wieder in Befit früher berlorenen Gelandes bei Bonguebal und am Delbillewald.

Sublid ber Somme festen abende bie nach Borbereitung der letten Tage erwarteten Ungriffe ein. Der Gegner legte ben Sauptbrud auf die Front Barleug-Sobecourt. Es fam gu erbittertem Rabfampf im 266fonitt Eftrees-Cohecourt. Entichloffene Gegenangriffe fächfifder Regimenter bereiteten ben anfänglichen Bortidritten bes Beinbes ein ichnelles Enbe und marfen ihn in feine Ausgangsftellungen gurud. 3m übrigen wurden die bereitgestellten feindlichen Sturmtruppen in ihren Graben niebergehalten.

Auf ben anschließenben Fronten entwidelten unfere Gegner an mehreren Stellen rege Beuer- und Batrouillentatig-

Im Commegebiet wurden 6, an der Maas 1 fein de liches Fluggeug im Lufttampf abgeschoffen, ein weiteres fturgte in unferem Abwehrfeuer öftlich von 2) per n ab.

Beftlicher Mriegsichauplat: heeresgruppe des Generalfelbmaricalls

Pring Beopold bon Babern.

Bom Meere bis in die Gegend westlich von Lugt ift

bie Lage im allgemeinen unberanbert.

Gubmeftlich bon Bugt gelang es ben Ruffen, Boden zu gewinnen. Den Gegenangriffen beuticher Truppen mußten fie unter fcmerer Ginbufe wieber weich en; 2 Offis giere, 407 Mann blieben gefangen in unferer Sand. Reue Ungriffe erfolgten beute fruh und wurden abgewie-

Bwifden ben bon Broby und Tarnopol heranjuhrenden Bahnen lebte bas ruffifche Arrilleriefeuer merflich auf. Un ber füdlichen Bahn fchritt ber Gegner gu Ungriffen. Bei 36 orow bat er auf ichmaler Gront Borteile errungen. Sonft ift er - jum Teil burch Gegenftog beutider Truppen - gurudgeworfen.

Front des Generals der Ravallerie Erghergog Rarl.

heftige Rampfe haben fich auf ber 24 Kilometer breiten Front zwischen ber glota Lipa bei Rosow und bem Dnjestr abgespielt. Im nördlichen Teil dieses Abschnittes braden ruffifde Angriffe bor unferer gront gufammen, weiter fübweftlich mußte bem feinblichen Drud etwas nachgegeben werden. Sudlich bes Dnjeftr haben tapfere heffische Regimenter

im Abidnitt bon Stantelau ben ruffifden Un-

fturm gebrochen.

In den Rarpathen blieben Teilangriffe des Beindes gegen ben Stepanffi und fudöfilich babon ergebnistos. Gudweftlich bon Schipoth haben oftbreugische Truppen ihre Stellungen gegenüber ben Unftrengungen überlegener Rrafte reftlos behauptet.

Bolhan-Kriegsichauplat: Un ber Zaganffa-Blanina und an ber Moglenafront brachen ferbifche Angriffe gufam-

Der erfte Beneralquartiermeifter: Bubenborff.

#### Der öfterreichifche amtlice Bericht.

Bien, 1. Sept. (B.B.) Antilich wird berlautbart: Deftlicher Kriegsichauplat:

Front gegen Rumanien.

Bei Orfoba und Bertules Gurbo wurde der Reind auch gestern abgewiesen. Sonft ift es nirgends gu wesentlichen Rampfen getommen. Ragh Saeben und Cepfie Sat. Ghorgh find ber allgemeinen Sage nach borgeftern geräumt worden. (Ragh Szeben - Hermannstadt.)

Seeresfront bes Generals ber Raballerie Erzherzog Rarl. In ber Bufowing und in Ditgaligien gingen bie Ruffen wieber jum Angriff über. In ben Rarpathen und bei Stanislau wurden fie überall abgeschlagen. Rördlich des Enjeftr im Minbungswintel ber Blota-Lipa griff ber Geind auf 24 Rilometer breiter Front an. Rorblich bon Darham pol und bei Bawalow icheiterten alle Anftirme. Bei Sproganta wurden uffere Binien über ben Ort gurud gebrudt. Bei Bborow tam ein ftarter ruffifcher Angriff, nadbem er einen begrengten örtlichen Erfolg errungen, burch Gegenangriff jum Steben.

Seeresfront bes Pringen Leopold bon Babern. Die Armee bes Generaloberften von Bohm-Ermolli bereitelte bei Berepelniti einen ruffifchen Borfiog. Bei ber Urmee bes Generaloberften bon Terfathanfath drang ber Beind an einzelnen Stellen in unfere Linien ein. Gin Begenangriff deutscher Truppen warf ihn wieder gurud, wobei er 2 Diffiziere und 407 Mann als Gefangene einbufte. Gudweftlich bon Rafgowta icheiterte ein Borftog bes Gegners.

Italienifder Kriegsichauplag: 3m Stuftenlande wurden gestern mehrere Abichnitte unferer Front zwifchen bem Dt onte Santo und bem Deere bon italienischer Artillerie zeitweife lebhaft beschoffen. Gublich Calcano und westlich Lot, bicga ging feindliche Infanterie jum Angriff bor. Unfer Beuer trieb ben Gegner überall weit gurud.

Suboftlicher Kriegsichauplat: Reine befonderen Ereigniffe.

Der fürftifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 30. Aug. (28.28.) Amtlicher Seeresbericht. Beripätet eingegangen. Un ber Fraffrant feine Menberungen. Gin unfere Stellungen bei Felabie überfliegendes feindliches Flugzeug wurde durch unfer Feuer beichabigt und frürzte hinter ben feindlichen Linien ab. - An ber Rantafusfront bertrieben unfere Truppen im Laufe ihrer borgestern auf bem rechten Flügel ausgeführten Angriffe ben Beind burch Sturm mit bem Bajonett aus feinen Stellungen und nahmen ihm auf ber Berfolgung 400 Gefangene und 80 Käften mit Munition, sowie eine Menge Befestigungs. material ab. Die Gefangenen erflaren, bag burch unfer Fener feche Geschütze vollkommen vernichtet wurden. Im Zentrum örtliche und zeitweise unterbrochene Teuertampfe und Bas trouillengefechte. Auf bem linten Mügel gestatteten uns gliidlich berlaufene Ueberfalle, einen Teil ber feindlichen Schupengruben abzufdneiben. Rach bem letten Bericht wurden zweielnhalb feindliche Tivifionen vollkommen zerfprengt. Wir machten 5000 Befangene und erbeuteten mehrere Befcut e und Majchinengewehre, fowie fonftige Baffen. -Ein Flugzeug, bas bon einem Flugzeug-Mutterichiff aufgeftiegen und welches bon einem Torpeboboot auf die Sobe bon Memtalia (?) begleitet worden war, warf bei einem Fluge in der Umgebung biefer Stadt eine Bombe ab, ohne eine Wirfung ju erzielen. Es 30g fich bann gurud. - Rein Ereignis bon Bedeutung bon ben anderen Fronten. - Gine unserer mit ber Rieberwerfung des Aufstandes beauftragten Kolonnen hat nach einem unbedeutenden Gesecht die Aufstänbifchen, die fie 80 feilometer fubweftlich bon Medina traf, geichlagen und in Richtung auf Panguras (?) gurudgeworfent

Ronftantinopel, 31. Mug. (B.B.) Bericht bes Sauptquartiers: Raufajusfront: Auf bem rechten Blugel gelingt es unseren Truppen trot des feindlichen Wiberftandes und der Gegenangriffe, die er in berichiedenen Abschnitten mit herangeführten Berftartungen unternimmt, allmählich bas Biel zu erreichen, bas fie mit ben Angriffen berfolgen. Die Angriffe, Die ber Geind geftern mit einem Teil feiner Streitmacht in biefem Abschnitt unternahm, wurden böllig abgeichlagen. Der Feind wurde barauf überrafchend angegriffen. Bir nahmen ihm Beute ab. Auf bem linten Glügel feine wichtige Rampfhandlung. - Bon ben übrigen Fronten ift nichts

mid ju melben.

#### Die amtlicen Berichte der Gegner.

Grangofifder Bericht vom 31. Muguft: Rach. mittags: Die Racht war auf bem größten Teile ber Front rubig. In Lothringen berfuchten bie Deutschen gegen Enbe bee Tages im Barroh-Balbe einen Sanbitreich; fie brangen in ein Grabenftud ein, wurden aber fofort burch einen Gegenangriff gurudgeworfen. - Abende: An ber Sommefront war unfere Artiflerie wahrend bes Tages fehr tatig. Im Rorben wurde ein beutscher handgranatenangriff auf unfere Stellungen im Balbe bon Maurepas leicht gurud. gewiesen. Sublich ber Somme hatten wir in Gingelgefechten Erfolge, die uns Fortschritte süblich des Dorfes Eftrees und füdwestlich des Waldes von Sobecourt einbrachten, wo wir Gefangene machten. Un ber fibrigen Front bas gewöhnliche Gefchugieuer. — Belgischer Bericht: Bei Digmuiben rich. tete bie belgifche Artillerie Berftorungefeuer gegen bie beutichen Berte auf bem rechten Ufer ber Dier. - Drient. armee: Beftern an ber gesamten Front feine Infanteries aftion. Schwächer werbenbes Weichütifener in ber Begenb bon Doiran und bes Ditrobo-Sees.

Englischer Bericht bom 31. August: Bir nuhmen füblich bon Murrinpuich 2 Offiziere und 124 baberifche Gol-Die Bereitwilligfeit, fich ju ergeben, anbaten gefangen. fratt in ihre Linien gurfidgutebren, ift bemertenswert. Wir liegen bei Arras und Armentieres mit gutem Erfolg Gaswellen aus. - Zweiter Bericht: Gin berfuchter feindlicher Angriff in der Rachbarichaft des Foreaux-Baldes wurde durch unfer Majdinengewehrfeuer aufgehalten. Unbebentenbe Minenund Artillerietätigfeit an einigen Buntten. Unter ben bormittage eingebrachten Gefangenen befinden fich acht Diffiziere.

Ruffitider Bericht bom 31. Auguft: Beftfront: Auf bem westlichen Ufer bes Stochob griff der Teind am 30. August morgens und furger Artillerieborbereitung unfere Stellungen im Abschnitt nördlich bes Dorfes Helenin-Ihrow an. Wir fclugen alle Angriffe mit großen Berluften für ben Gegner zurück. In der Richtung auf Kowel griffen in der Gegend des Dorfes Baliscza zwei feindliche Flugzeuge eines unserer Flugzeuge an und holten es herunter. Es siel in unsere Linien; Die tapferen Flieger, Unterleutnant Difnomiroff und ber Beobachter Leutnant Danilewitich wurden getotet. Un ber Raufajusfront wiefen wir westlich Guemufchthane turfifche Angriffe mit fdiweren Berluften für ben Gegner ab, ber gabireiche Leichen bor unferen Stellungen gurudlieg. In ber Richtung auf Diarbett bauert unfer Borruden an. Muf bem Ban-See beichof eines unferer Schiffe mit Erfolg ein turtifches Lager bei bem Dorfe Toutha.

Stalienifcher Bericht bom 31, Anguit: 3m oberen Pofinas und Aftach-Tal schlugen wir schwache Angriffe bes Gegners ab. Feindliche Artillerie aller Raliber richtete geftern ein heftiges Teuer gegen unfere neuen Stellungen am Bauriol, bon wo aus wir bas Fiemmetal beherrichen und bie Berbinbungen zwifchen Cavalege und Ober-Mbifio bedroften. Unfere Truppen hielten bie eroberten Linien, die fie fofort berfturften, feft in ihrer Sand. 3m Drautale wurden bie Bahnhofe bon Toblach und Gillian bon neuem mit wohlgezielten Schiffen belegt. In der Wegend bon Borg und auf bem Rarft Tätigfeit bes Feindes, die er burch mittleres Feuer ber Artiflerie und unaufhörliches Werfen von Bomben fcutt. Am geftrigen Tage ichlugen wir einen feindlichen Angriff im Diten ber Stadt Tivoli ab. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Bericht über bie Operationen in Dfrafrika vom 21. August: Die Deutschen seinen ihren Rüchzug sowohl auf Dar-es-Salam als im Inlande auf Tabora fort, gegen welches einige englische und besgische Abteilungen vorriden. Die Engländer beseihren am 26. August Mrogoro an der Zentralbahn, 100 englische Meilen von Dar-es-Salam.

#### Der Krieg im Grient.

Baje I, 1. Sept. Den Petersburger Blättern zusolge fordert die ruffische Gesandtschaft in Teheran die ruffischen Staatsangehörigen auf, sich zur Abreise aus Teheran wird Persien bereit zu halten. Die Betersburger Agentur, die die Blättermeldung weiter gibt, fügt hinzu, die Masnahme, die noch nicht bestätigt sei, konne keine strategische Bedeutung haben. (Es scheint, als ob die Lage der Rufsen in Persien kritisch ist!)

#### Der Krieg jur See.

Hann, die an Bord der "Bama" in Bosteade ansamen, bersloren.

Dmuiden, 1. Sept. (B.B.) hier ist ber Katwisfer heringslogger "Condacht 1" mit den Besahungen der Fischerschiffe "K. B. 156 Roordster" und "823 Adria Jatoba" angetommen, die beide auf Minen gestoßen und gesunten sind.

London, 1. Sept. (B.B.) Der Lampfer "Calhpfo" aus Hull, ber am 7. Juli nach Kristiania ausgefahren ist und von dem man seit dem 9. Juli nichts mehr gehört hat, wird jest von Llonds auf die Liste der vermisten Schiffe

Stodholm, 1. Sept. Die ruffischen Minierungen der finländischen häfen haben die hiesigen Reeder veranlaßt, gestern zu einer Beratung zusammenzutreten,
auf der die Frage des schwedischen Seeverkehrs mit Rußland zur Erörterung gelangte. Allseitig wurde hervorgehoben, daß die rufsischen Minierungen eine weitere Aufrechterhaltung des schwedischen handelsversehrs mit Rußland so gut wie unmöglich machen. Einstwellen haben die
in östlichen und nordöstlichen schwedischen häfen sie Rußland
ladenden Schisse von ihren hiesigen Reedern die Weisung erhalten, dis auf Weiteres die schwedischen häfen nicht zu
verlassen.

#### Dentiche II-Boot: Zätigfeit.

Berlin, 1. Sept. Der Tätigkeit ber beutschen U.
Boote im Bottnischen Weerbusen war im Monat August sehr erfolgreich. Es wurden 4 schwedische und 3 sinnische Dampfer mit Bunnwaren versenkt, sowie 2 schwedische Dampfer zur prisengerichtlichen Aburteilung gebracht. Die erfolgreiche Tätigkeit der beutschen U-Boote hat in Schweden und Finnsand naturgemöß großes Aufsehen erregt. Der sehr rege Berkehr zwischen England und Austand, der zum guten Teile zu Basser über den Bottnischen Meerbusen geht, ift gestört

#### Bergeltungemagnahmen.

Berlin, 1. Sept. Wie wir zu der Mitteilung der Rordd, Milg. 3tg. über Bergeltungsmaßregeln gegen in unserer Sand befindliche Gefangene ber ruffifchen Marineangehörigen in e hören, befinden fich bon ruffischen Marineangehörigen 100 in unseren Sanden. Bon deutschen Marineangehörigen find etwa 4 Offiziere und 70 Mann in ruffischer Gesangensteht.

#### Briegogefangenicaft in mußland.

Alle Schreden, alle icauderhaften Schilderungen über bie Lage ber Ariegsgefangenen in Ruß. land werden übertroffen burd einwandfreie Berichte, die bon wenigen, gludlich ben Orten Erauens entflohenen Gefangenen erstattet und erft unlangft gur Kenntnis ber beutiden Regierung gelangt find. In ben ungeheuren Gebieten Ruglands gibt es weite Landstreden, in die noch nie mabrend bes Rrieges ber Bug eines Reutralen gedrungen ift. Der Borwand "Militarifche Rudfichten" bilbet ben Wiegel, um biefe Welt abzuschließen von jeder Kontrolle durch Reutrale, von jeder Liebestätigfeit, bon jeber Aufficht. Breisgegeben fcandlicen Blutfaugern von Unternehmern, nicht bewacht, fonbern wie Stiaben gefnechtet bon untultibierten Sorben bon Ticherfeijen und Rojafen, geben in ben Diftriften an ber Murman-Eifenbahn und im Gond. Wjatfa Kriegs- und Bivilgefangene unter fo grauenhaften Umftanden dem ficheren Tobe entgegen, bag ber menichliche Beift fich ftraubt, bon Diefem Clend fid eine Borftellung gu machen. Die Buftanbe find fo furchtbar, bag bie bentiche Regierung gegen fie laut "Rordb. Allig. Big.", wie bereits fury mitgeteilt, bei ber ruffifchen Regierung energifden Ginfpruch erhoben und unbergügliche Abftellung gefordert hat. Der ruffiichen Regierung ift ferner mitgeteilt worben, bag, wenn bis ju einem bestimmten Beitpuntt feine befriedigende Untwort eingetroffen ift, die deutsche Regierung Gegenmaß regeln ergreifen wird. Augerdem find bedeutende Beldmittel gur Linderung der Rot an die Schutymachte in Betereburg überwiesen worden. An der Oloneh-Murmanbahn arbeiten Taufende armer Menichen, Die ale Beiben für ihr Baterland gefampft haben, halbnadt, bei Tag und Racht, im Binter bei einer Ralte bon oft mehr als 40 Grad Reaumur, unbarmherzig zur Arbeit getrieben, bis fie unter gualvollen Schmerzen gufammenbrechen, um ihr Beben unter ben Streiden berentmenichten Beiniger ausguhauchen. Durch Urwald und tiefen Gumpf wird die Bahn gebaut. Die Gefangenen, die dorthin gesichleppt wurden, find in hütten oder Baraden untergebracht, die fo niedrig find, daß ein Aufrichten auf ber Solapritide, auf ber fie ohne Strob ober Dede fiegen muffen, nicht möglich ift. Benfter find nicht vorhanden, eine Luftung ber Raume wird lediglich burch bas ichabhafte Dach ermöglicht, burch bas ber Regen eindringt. Alles wird durchnaft, und die frierenden Leute find ben größten Erfrankungen preisgegeben. Meibung, Baiche und Schuhe erhalten bie Geigngenen nicht, fo bag alle in Bumpen und gegen gebüllt find, burch bie man ben blogen Rorper fieht. Oft barfuß, im Winter bei ftrengfter Ralte, muffen fie in Gumpfen arbeiten, die im Frühjahr und Commer tobbringende Dunfte queftromen. Die folechte und ganglich ungenugenbe Ernabrung hat fowere Rrantheiten gur Folge. Bon ben erften 15 000 Mann, die borthin gefchafft murben, ftarben Taufende im Laufe bes Commers. Die noch lebenben find infolge ihrer Krantheiten taum noch man = belnbe Beichen gu nennen. Die Arbeitegeit bauert bon morgens 1/5 Uhr bis 8 Uhr abende ohne Rubepaufe, auch an Conn- und Zeiertagen. Webe bem Urmen, ber nur einen Augenblid ausruhen will! Unbarmherzig faufen die Beitiden ber Tiderfeffen und ber entmenfchten Arbeitgeber auf ben Ungludlichen nieber, bis er ohnmächtig, oft tot liegen bleibt. Man wird buchftablich gu Tobe geprügelt! fagt ein Beuge. In Kanifelja werden bie We-fangenen fast nadt jur Arbeit getrieben, fo daß Arme und Beine erfrieren und schwarz werden. Auf ben zu ben Ischemwerken gehörenden Förstereien, die der Leitung des Generals Alexander Grigorjewitsch Dubniski unterstehen, wüten Dysenterie und Hungertyphus in schrecklicher Weise. Lie grundlos berhängten Strafen find barbarifch. Go wurden einmal 250 Gefangene mit Beitichen in einen Raum hineingeprügelt, ber taum 100 Menfchen faßte. Turen In Diefer und Benfter murben mit Brettern bernagelt. Lage mußten bie Mermften bei fdredlicher Sige 26 Stunben ohne Rahrung ober Waffer aushalten. Gine andere Strafe ift das Ginsperren in einer tiefen, naffen Erdgrube. Beute, die fich über die unmenschliche Behandlung gu beichweren wagen, verichwinden fpurlos.

#### Die Baltung Bulgariens.

Sofia: L Sept. (B.B.) Heute um 10 Uhr vormittags wurde dem hiefigen rumänischen Gesandten die Kriegserklärung übergeben. Frühmorgens wurde in den Straßen das Kriegsmanisest angeschlagen.

Sofia, 1. Sept. (B.B.) Das Organ bes Kriegsministeriums "Boenni Inwestia" fcreibt: In dem ueuen Ab-

#### Griedenland.

Heber Grieden fand berbreitet bie & wildesten Geruchte. Es versautet nach einer be der "Leips. R. R." u. a., daß die Demission brafibenten Baimis vom König Konftantin gefaßt worden fei, bag ber Ronig in @ fürglichen Melbung nicht frant fei, fondern um liche Sicherheit fürchte. Griechische Ratio Benigelosgruppe naheftebend, hatten ben 8 frangofifden und englischen Regierung in 21 ich des Konigs ju bemächtigen und ihn auf Kriegsschiff zu bringen, von wo er dann na bracht werden sollte. Schließlich liegen englisch zösische Kriegsschiffe mit Waffen und Munitio um eine Revolution im Lande gu begung. Baffen gu unterftugen. Man plant aus Gef Republit gu machen mit Benizelos an ber E und Frantreid wollen zu diefem Bred, um bieb Monardiften gu beschwichtigen, die gried räumen und den Griechen die bulgarische türfischen Grenze abtreten. Auch werde G Copern anbieten. hierfur berlangen bie Rout chifde Truppen in Sobe von etwa 100 000 mann. Gin Londoner Blatt melbet fogar von wonach König Konstantin nach Lariffa gefloben Esforte von 300 deutschen Manen auf ibn war au begleiten. Bei ben meiften Diefer Melbung ber Bunich ber Bater bes Gebantens.

## Von neuem ruft das Vatersand

zum Rampf in der Heimat! Auch dieser Kampf muß gewonnen werden. Die lehte Hoffnung der Feinde: uns sinanziell niederzuringen — werde zuschanden! Deshalb muß jeder Deutsche Kriegsanleihe zeichnen, soviel er kann — auch der kleinste Betrag hilft den Krieg verkürzen! Kein Deutscher darf bei dem Aufmarsch der Milliarden sehlen!

Austunft erteilt bereitwilligft die nächfte Bant, Spartaffe, Poftanftatt, Lebensversicherungsgesellschaft, Kreditgenoffenschaft.

ichnitt des Krieges wird die bulgarische Armee eine große Rolle au fpielen baben; fie ift bagu burch bie geographische Lage Bulgariens berufen und zeigte fich ihrer in der grogen Epoche würdig, die fie mahrend dreier Kriege mit ihrem Blute fdrieb. Tiefe Rolle bilbet ein Bermadtnis des grogen bulgarifden Selden aus ben Befreiungstämpfen; Diefes Bermadenis wird fie erfullen, und die hoffnunngen fur die Butunft zu rechtfertigen, ist die bulgarische Armee heute mehr denn je bereit. Sie halt heute noch fester ben eisernen hammer, mit dem fie jeden Gegner niederschlug, ber bas Land betreten wollte. Diefer Sammer wird mit noch großerer Bucht auf die vielfopfige feindliche Sybra nieberfaufen, mit beutscher Methodif und bulgarifdem Ungeftum. - "Echo be Bulgarie" fchreibt: Die bulgarifde Armee, die jo große Erfolge erzielt hat, ift bereit, noch großeren Gefahren entgegenzutreten. Die Ration ift moralisch und materiell borbereitet, ben Kampf um den Bestand Bulgariens fortzujegen. Der Baltan, wo ber berbrecherische Wahnfinn ber Gerben ben Weltfrieg entzündet, ift vielleicht berufen, feine verzehrenden Flammen zu erstiden. Die Bulgaren werden in bem letten Rampfabichnitt eine Rolle boller Große fbielen. Indem fie fur ihre Bestandseinheit fampfen, werben fie fur die Aufrechterhaltung einer feften Ordnung in Gudofteuropa und eine allgemeine Beruhigung tampfen. — "Rarodni Prava" fcreibt: Wir find überzeugt, daß die Kriegserflärung Italiens und Rumaniens nach fobiel Migerfolgen, Die Die Entente erlitten bat, in beren Saubtftabten große Freude erweden wird. Indeffen wird auch burch bie neuen Ariegserklärungen keine wefentliche Aenderung ber Lage bes Bierbundes herbeigeführt. Der Bierbund bat auf feiner Seite das Recht und die Rraft. Gott wird ihm, wie bisber,

nicht zu leugnen, daß von der Entente, der befann irgendwie zum Biese filhrende Mittel recht ift, beispiellose Bilblarbeit in Griechenland betrieben

Lugano, 1. Sept. (T.U.) Im septen italiani nisterrat teilte Sonnino mit, die Entente habe kin stantin verständigt, sie werde für gede Störung oder bon Sarraiss Operationen von griechtscher Seite deperfönlich verantwortlich machen.

Baris, 1. Sept. (XU) Havas berichtet tonifi: In Mazebonien hat sich auf Initiative der ragendsten Führer der Armee und Leiter der Bartei ein Komitee für nationale Berteidigung dieses Komitee hat die Unabhängigkeit bon chisch-Wazedonien ausgerusen. Die seiert klamation der Unabhängigkeit erfolgte am Nachmi 30. August.

Saloniki, 1. Sept. (B.B.) Wesdung des ke Bureaus: Es wurde ein Ausschuß gebisdet, d gestellte Offiziere angehören und der an das Bolka sich den Alliserten anzuschließen, um d rischen Unterdrücker dom griechischen Boden zu Auch wurde eine Riesendersammsung einderusen Absichten des Ausschusses zu erklären. Die Kekrusin Freiwissiggendataisonen wird angeregt.

#### Die Gifenbahufrife in Umerita.

Bashington, 1. Sept. (B.B.) Renternebenschen Bilson und die Führer der Barteien des ih haben sich auf eine Kompromistorlage und gung des Eisenbahnkonstiftes durch Einsuhrung des nacht geeinigt. Tie Arbeiterführer erflärten, Streifbesehl zurücknehmen würden, sobald die gerte nommen worden sei. Rach einem anderen Telepo

Be Die Achtftundenborlage dem Reprafentantenhaus

egt morben. ington, 1. Gept. Reutermelbung. Hus Minneagemeldet, daß dort alle Getreidem ühlen gemeldet, daß ber Erflärung des Eisenbahnerftreits

en werben mürben. s nicht gefingt, den Eisenbahnerausstand abzumenamerifa eine ber ich werften induftriellen bie es je burchgemacht hat. Der Ausstand ben, eine Biertelmillion Meilen Gifenbahn und auf ertreden, deffen Bahl in amerifanischen Blattern piertel und anderthalb Millionen Mann ge-Die Eisenbahner verlangen den Achtstundentag und obn für Ueberstunden. Ihre Dienstzeitsvorberung insemnnten "basischen" Achtstundentag für den und als Bafis 100 Meilen tägliche Fahrtleiftung. Meilengahl innerhalb bes Rormal-Achtfrundenwerben tonne, follen bie Buggefchwindigfeiten weile die Stunde erhöht werden. Die Gifenbahnfehnen diese Forberungen unter Simvets auf emlerigteiten favie barauf ab, bag fich bie Bebei Annahme ber Forberungen um 70 bis 100 Tollar jahrlich bermehren wurden. Die amerika. Benner find in bier großen Bruberichaften organi. ben Gefellichaften feindlich gegenüberfteben. Den die Streitigkeiten burch die einfluftreiche "Boischen-Danbelskommission" schiedsgerichtlich zu ichlichten, Bos. Bon ben Borständen der Brüderschaften negrundung abgelebnt, die Erfahrung habe gelehrt, gommifiton bon fapitaliftifchem Beifte erfüllt fei.

#### Kleine Mitteilungen.

riin, 1. Gept. (B.B.) Der Magiftrat der Stadt bat beschioffen, 60 Millionen Mart auf die fünfte betrugen bei ber erften Rriegsanleibe 30, bei ber in bei ber britten 48 und bei ber bierten 50

nen, 1. Sept. (B.B.) Das "Neue Biener Journal" m ber "Biener flinischen Bochenschrift" einen Artifel, e ber Ministerialbafterieologe Eugen Cfernel. ben lange gesuchten Erreger bes Flednach langwierigen Berfuchen gefunden hat. Es n auf einem geeigneten Rahrboben in Form von benblut bermischtem Glyzerinogar den Erreger gu Die neuen Bagiffen find mit Carbolfuchfin leicht

n und badurch im Mitroftop fichtbar. ichofm, 1. Cept. (T.U.) Der ruffische Berufsm Daparanda Berbigfi ift unmittelbar nach ber foer Geite erfolgten Berhaftung feines Ronregemans (es handelt jich um die aufgededte Orber ruffischen Handelssplonage in Schweden) über ruffifche Grenze gegangen und bieher nach Sanicht gurlidgefehrt.

ndon, 1. Gept. (B.B.) Die Blätter bringen draft-ne Rachricht aus Betersburg vom 27. August, daß en Billitarbehörden einen bollständigen Mutolibienft Arcangelft-Betersburg eingeriche Die Strafe murbe neu bergerichtet, Die Autoand größtenteils ichwere Lorries und bon ben Bertanten geliefert.

niterbam, 1. Sept. (I.II.) Englands Bolts-trung für tommenben Winter ichelnt eines ber en Brobleme ber englischen Regierung gu wero allen Teilen des Reiches laufen Berichte über tegenfalle ein, die die Ernte in große Gefahr Besonders fühlbar ist der Mangel an Arbeits-nornber die Aderbauer in Cambridgeshire und in flagen; nur ein geringer Teil ber Ernte fonnte er eingebracht werden und bas unbestimmte Wetter n Tage hat die Erntearbeiten ftart verzögert. Das e ift bereits vor 14 Tagen gemäht und beginnt icon

k In treiben. teni, 1. Sept. Die Londoner "Evening Standard" a mit Zensurzulassung, die Alliierten seien nach brigen Gintritt Rumaniens in ben Rrieg entin aller Rurge ihre Friedensbedingungen allund dem Gegner vorzulegen. Es bestehe die Mög-4 das der Krieg jeht merklich abgefürzt

#### Cagesnachrichten.

win, I. Gept. leber bie Bedeutung und ben Umfang biner Rriegsfürforge-Ausstellung, Die gefett auch an den regnerischen Werktagen eines nach n Resuches erfreut, burften wohl am luffe einige Bablen intereffanten Auffchluß gen 29. August, genau 10 Tage nach ber Eröffnung, ber 50 000fte Besucher gegablt. Aussteller aus über wifden Städten beschickten die Ausstellung, darunter bie Sanitätsämter von 18 Armeekorps. Die Kriegsber Ausstellung vertreten. Ueber 20 Aussteller aus ibt, darunter folde aus der borderften Linie, find Der mit der Ausstellung berbundene Kongres Serbänden und Körperschaften in sich. Diese Ta-maren insgesamt von über 5000 Teilnehmern beten ftartften Besuch wies die Tagung des Reichs ts, am 23. August, mit über 1500 Berfonen auf. lich ber Distuffionen fprachen insgesamt über 100 iber bas Thema ber Kriegsbeschädigten-Fürforge bom tednifden ober vollswirticaftlichen Standpuntte. tiln, 1. Gebt. Wegen Ueberschreitung ber Bochftarbe heute bom Landgericht ber Gemufegroßhandler aasborf ju 10 000 Mart Geldftrafe beruter Angeklagte verkaufte in der Zentralmarkthalle holn Beiftohl mit 8,50 MR. pro Bentner, den er 311tt Untoften und feines Berdienftes bei bem Ginfaufson 4,37 Mt. mit etwa 6 Mt. hätte verkaufen müffen. autsamvalt hatte 3000 Mt. Geldstrafe beautragt.

befanm

trieben

italien

g ober de Geite ben

ridtet a

tipe ber

T Det

digung

it bon feierlich Nachmin

des Neuticles, den Edit apper um bie in au dern berufen, s Refruiters

cita.

n bes R

tlin, 1. Sept. Ter 17jährige Fürsorgezögling Karl tel und beffen 15jähriger Bruder Willi, Die im Abril be Berbo ermordeten und beraubten, wurden zu ten Gefängnis berurteilt.

abon, L Sept. (B.B.) Llohd's meldet aus Napiar edand), daß der Tampfer "Tongariro" (8073 Bifertonnen) auf dem Wege nach Bull Rod in der Portlandinseln aufgesaufen ist und sich in fintenakand befindet. Zwei andere Dampfer haben fich

#### Lokales.

Som Sebtember. Mit einem teilweife noch recht eine teilweise aber auch bereits ziemlich herbst-

und wird und in feinem Berfaufe als letter Sommer- und gleichzeitig erfter herbsimonat voraussichtlich volle vier Boden lang in diefer Wechselstimmung erhalten. Es ift ein charafteristisches Zeichen bes Septembers, burch bas er fich bom August febr erheblich unterscheibet, daß bei ben tagsüber oft siemlich gleichartigen Bitterungsberhaltniffen bei-ber Monate boch mabrend ber Nachtstunden eine erhebliche Berichiedenheit eintritt. Cobald in den erften Abendftunden Die Conne uns verläßt, feit im Geptember jene unbehagliche, etwas frostelnde Herbstrühle ein, die uns daran gemahnt, daß ber Sommer wieder einmal für ein ganges Jahr endgültig vorüber ift. Der Commerpaletot (Berzeihung: iberzieher), der bekanntlich so heißt, weil man ihn nur im Frühjahr und Herbst trägt, kommt in den Abendftunden bes Septembers jum erften Male wieder gu feinem Rechte. Hat man jedoch unter feiner schützenden Suffe den Gefahren einer Erfältung wirffam vorgebeugt und mabrend ber erften halben Stunde bes Aufenthalts im Freien für die Ansbuftung bes Mottenathers, Rampfers, Raphatalins ufw. geforgt, bann ift ein Geptemberspagier-gang immer noch eine auch ju biefer Jahredgeit empfehlenswerte Erholung. Die Raturbilder, die gerade der herannabende Berbft einem ichonheitsverftandigen Auge bietet, können an Farbenpracht mit jedem Bilde reifer Commerschönheit erfolgreich wetteifern. Schon die bunten Far-ben, die das Laub jeder Art annimmt, wirken teilweise bireft erhebend. Brennend rot leuchtet ber wilbe Wein bon Balfonen und hauslauben herab. Tiefgelb farbt fich das Blättergewirr von Mmen, Aborn u. f. w. Da-Tone, mahrend aus ben Borgarten von mandjerlei Biersträuchern noch gartere Farben hineinspielen. Ba noch bie Sonne in die Garten hineingelangt, bluben Georginen, Aftern und Dahlien, auch Sonnenblumen mit ihren ftarren, dunkelgelben Scheiben. Un den Obstbaumen aber farbt fich das Obst langfam hell- bis bunkelrot und biegt die müben Zweige mit seiner schweren Last tief herab. Man könnte noch immer von voller Pracht und Reise sprechen; aber die fahlen Stoppelfelber, über die der erfte Berbftwind leise klagend streicht, wirfen dazwischen boch wie das erste Todesahnen ber im Bergeben begriffenen Sommeridonheit.

- Die Aluminiumbeichlagnahmeaufgeho-ben. Mit Birfung ab 31. August 1916 wird die Beichlagnahme und Meldepflicht für Aluminium in Fertigfabrifaten (Klaffe 18a), die durch die Rachtragsberfügung Rr. M. 5347/7. 15. K.A.A. bom 14. August 1915 angeordnet war, aufgehoben. Die in der Befanntmachung M. 1/4. 1915 K.N. N. bom 1. April 1915 betr. die Bestandsmeldung und Befclagnahme von Metallen enthaltenen Beftimmungen fiber Muminium und Aluminium-Legierungen in unberarbeitetem und borgearbeitetem Buftande, entsprechend ben Rassen 18 und 19 biefer Bekanntmachung bleiben bagegen nach wie bor in Straft.

- Bur 5. Kriegsanleibe. Beichnungen auf bie neue Kriegsanleibe nimmt auch diesmal neben ben befannten Beidnungeftellen bie Rreistaffe entgegen.

- Ruffenfang, Gestern morgen gwischen 4 und 5 Uhr nahm der Wehrmann Beul aus Sechshelben auf einem ber bom Lindenweg nach ber Rigbothftrage führenden Berbindungewege gweiruffifde Rriegegefangene feft, Die aus ihrer Arbeitsftelle entwichen find. Gie murben in Polizeigewahrsam gebracht und harren ihrer Abholung nach

Es flingt wie ein Marchen in beutiger Beit - wenn man lieft, was der Braunfchte, Landesztg, unter der Ueberichrift: "Bur Nachahmung empfohlen!" geschrieben wird: "Belch eble Menichen es auch unter den Landwirten gibt, beweift eine biebere Bauersfrau in Fummelje, Areis Bolfenbuttel. Dieje Fran berlangt und nimmt für bie bon ihr bertauften Gier nur 9 Bfg. bas Stild. Gie hat bies u. a. mit bem Bemerten begriindet, 9 Bfg. feien für ein Ei genug, und baber wolle fie auch nicht mehr haben."

#### Provinz und Nachbarichaft.

e. Riedericheld, 2. Gept. Der Bioniergefreite Albert Sofmann bon bier wurde in ben Rampfen an ber Somme

mit dem Eisernen Areuz ausgezeichnet. Biedentopf, 31. Aug. Die im Areise Bieden-topf im Juli beranstaltete Sammlung zu einer Bolts. fpenbe für bie beutichen Rriegs- und Bivilgefangenen ergab

Qudwigshütte bei Biebentopf, 1. Gept. Auf bem hiefigen Bahnhof berungludte gestern mittag ber Butten-arbeiter Ludwig Graft, ber bersuchte, bor bem einfahrenben Juge bas Gleis ju fiberschreiten. Bon ber Daschine erfaßt, wurde er gu Boben geworfen, wobei ihm bas linke Bein abgefahren wurbe.

Biesbaben, 31. Mug. Der Mitinhaber ber Bies-babener Majchinenfabrit, Baumeifter Seinrich Bhilippi, eine ber befannteften Berfonlichkeiten ber Stabt, wurde wegen ftrafrechtlicher Berfehlungen berhaftet.

#### Offentlicher Wetterdienft.

Betterborausfage für Sonntag, 3. Cept .: Bechfeind bewölft, einzelne Regenfalle, wenig Barmeanberung.

#### Letzte Hachrichten.

Salonifi, 2. Sept. (B.B.) Reutermelbung. Gestern nacht umzingelten Genbarmen und Nationalfreiwillige bie La -ferne bon Salonifi, bessen Garnison sich geweigert hatte, mit ihnen zusammenzugehen, schnitten bie Wasserzusuhr ab und behinderten die Lebensmittelberforgung. Gegen 4 Uhr berfuchten 60 Mann einen Ausfall, um Lebensmittel gu bolen. Es wurde bon beiben Seiten gefenert. Die Truppen wurden gezwungen, in die Raferne gurudgutehren; zwei Goldaten und ein Gendarm wurden getotet, zwei Freiwillige berwundet. General Carrail intervenierte, um weiteres Blutbergiegen zu berhindern. Die Garnifon nahm feine Bermitts lung an und ergab fich ben Frangofen unter folgenben Bedingungen: Die Truppen werden entwaffnet und in dem Lager von Zaitemlik außerhalb der Stadt interniert; die Offis giere behalten ihre Seitenwaffen und geben ihr Ehrenwort, ben Rebolutionaren gegensiber nichts zu unternehmen. Die Raferne wurde borlaufig bon den Frangofen befeigt. Auch die Garnison des Kleinen Forts Rara Burnu wurde umzingelt und ergab fich bald nach der Uebergabe ber Truppen in Salonifi. Man erwartet, bağ ein Romitee bon Rebolutio-naren die Kontrolle über die Berwaltung dieser Teile Mageboniens auf fich nehmen wirb.

Budapeft, 2. Sept. Bon einer aus Bufarest rechtzeitig heimgekehrten Berjonsichkeit ersahrt "Budapesti hirlap" einige interessante Einzesheiten über die Borgange vor der Rriegeerffarung. Sametag nacht fanden im foniglichen Echlog in Cotroceni große Festlich feiten ftatt, benen

alle Minifter und die Ententediplomaten beimohnten. Der Ronig war febr ernft, Die Ronigin bei guter Lanne, am aufgeraumteften aber war Bratianu, ber damale icon bie Kriegserflärung unterfertigt in ber Tafche trug. Co ift ein Marchen, bag man bem Ronig mit Demiffionierung derhen mußte, um seine Zustimmung zu erhalten. Er war längst gesügig. Das Bankett im Königsschloß dauerte dis zum frühen Morgen, weshalb dann die Berjchiebung des Kroncates von 10 Uhr vormittags auf 5 Uhr nachmittags erfolgen mußte. Der Kronrat, der ursprünglich in Bufareft anberaumt war, wo man die notige Stragenstaffage gur Berfügung hatte, wurde bann wegen ber Midbigleit bes Königs im Schlof Cotroceni abgehalten. Schon lange bor Beginn des Aronrates begannen die Bufarefter Stragen-Demonstrationen, ber beste Beweis, bag ber gange Rronrat eine abgefartete Romodte gewejen ift.

Bern, 2. Gept. Der "Temps" ift enttaufcht, bag gen richtet, wo für die Entente weber wichtige noch ichneile Erfolge zu biluden feien. Die rumanische Armee werbe in Ungarn nur die Front Bruffilows ausbehnen, beffen Offensive wahrscheinlich unter besseren Bedingungen fortgegen werbe. Weiter sei bort nichts zu erwarten. Nur ein boppelter Angriffgegen Bulgarien, zugleich an ber Donau und in Mazedonien habe für die Alliierten Bert. Die Rie-berlage Bulgariens, Diefes Bindeftrichs gwifchen Deutschland und ber Türfei, werbe auch die Bentralmächte ins Berg treffen. Das offigiofe Blatt erwartet baber im Intereffe ber Ententemachte von Rumanien im Berein mit ben Ruffen ein entichiebenes Borgeben gegen Bulgarien.

#### Eingesandt.

Bom 1. Geptember bis 30. Rovember find für die Salter von Ginhufern It. Berordnung bes Kriegsernährungsamtes bom 19. August 1916 4 Bentner Safer gum Berfüttern freigegeben. Da im hiefigen Areife ber Felbbau infolge ber fleinbauerlichen Birtichaften vorwiegend burch Stuhe beforgt werben muß, mare es angebracht, daß auch ben Bugfuhen für die Beit ber Berbfibeftellung ein fleines Quantum Safer jugebifligt wirde. Berdient haben bieselben ben Safer, su beffen Gebeihen fie icon im Friih-jahr und vorigen Serbst ben Ader vorzubereiten halfen, gewiß ebensogut wie auch 3. B. die Chaisenpferde. seben davon, daß der Safer 3. Bt. das billigste Futter-mittel (15 Mt., später 14 Mt.) und sicher besier ift, wie 3. B. "rumanifche Riefe" gu 20 Mt. per Bentner, murben Die Sabrfilbe noch nebenbei in ihrer freien Beit and Dantbarteit recht waller mehr Milch und Butter geben (auch nicht zu verachten).

3d fammele Unterfdriften für eine bicebegügliche Gin-

gabe an das Kriegsernährungsamt. Riebericheld, ben 1. Ceptember 1916.

R. Dofmann, Bgftr.

3. d. Terteil berantm.: Schriftleiter R. Sattler, Dillenburg.

### Gießener Fröbel-Seminar

mit Internationaler Ausbildung von Kindergärtnerinnen. Staatl. Prüfungen in Preussen gültig. Kinderpflegerinnenschule. Beginn der neuen Kurse 2. Oktober.

Prospekte durch

L. Moeser, Gartenstr. 30.

### Maurer, Grundgräber n. Taglöhner

gegen hoben Bobn fofort gefucht.

Martin Schack, Banunternehmer, Fechenheim b. Frankfart a. M., Station Maintur.

Helft unser. Verwundeten! Rote-Kreuz-Lose Ziehung 27.—30. Septbr. Hanpt- 100000 50000 25 000 M. bares Geld. **Badische Lose** a i mk. Ziehung 14. Sept. Porto 15.3, jede Liste 20.3 versendet Glücks-Kellekte Hch.Deecke, Kreuznach

3 Bochen altes Bogels. berger

(felbft gewöhnt) fteht zu verfaufen bei (2307)Friedrich Benershaufen, Obericheld.

> Photo-Apparate und Bedarfsartikel erstkl. u. preisw. Besonderheiten fürs Feld. Photo-Verarbeit. jeder Art. Listen u. Musterbilder unberechnet. H. Schmeck, Siegen Bahnhofstrasse 12.

Bon meiner Bengin-Deftillation ift ber Ritaftanb, als

#### Pugöl verwendbar zu verlaufen. Emil Thomas,

Dampffarberei und dem. Reinigung.

#### Gut bürgerlicher Privatmittagstisch gefucht. Angebote unt. A. O. 2234 an bie Beichaftsftelle

biejes Blattes erbeten.

Freundliche

#### Wohnuna am Rutichenweg gu vermiet.

Mah. Aboliftraße 5.

Rirchl, Rachr. Dillenburg. Evangel. Kirchengemeinde.
Sonnt., 3. Sept. II. n. Trinit.
Bm. 8 Uhr: Bfr. Frembt.
Bm. 9½ U.: Bfr. Frandenburger.
10½ Chriftent. m. d. weibl. Jug.
Born. 11½ II.: Kindergottesd.
Tauf. n. Tr. Bfr. Brandenburger.
16. 8½ II.: Berf. i. Bereinsh.
Dienstag 8 II.: Jungfranenber.
Witwood 8½ II.: Jünglingsv.
Donnerst. 9 II.: Triegsand. Kleint.
Bfarrer Frembt.

Bfarrer Frembt. Freitag ab, 8 IL.: Borb. 3. Rinberg. Ratholifde Rirdengemeinbe.

An Sonns und Heiertagen:
71/3, U.: Frilhmesse, 93/4, U.: Hodsamt mit Bredigt. 2 U.: Andackt ober Christenlehre.
An Werktag.: 73/4, U.: H. Weise.
Samstag, abbs. 8 U.: Kriegsbittsandacht. Beichtgelegenheit: Samstag von 5 Uhr an. Rommunionausteilung in jed. hl. Wesse.

Methodifien-Gemeinde.

Sonnt. vm. 94/, U.: Br. Hugell, 108/, Uhr: Sonntagsschule. Abds. 81/, U.: Bredigt. Hugell. Mittwoch abd. 88/, Uhr: Gebeift.

Bm. 1/410 Uhr: Bfr. Weber. Rollette fur Schriftenverbreitung. Sigung ber Gemeinbevertretung. 1 U.: Rinbg. 2 U.: Bifar Grin. 81/4 U.: Berjamml. i. ev. Bereinsch. Burg: 1 U. Ainbergottesdienst. Udersborf 2 U.: Pfr. Conradi. Tauf. u. Trau. Pfr. Conradi. Mittwoch ab. 8 U.: Jungfrauenv. Donnerst. ab. 9 U.: Kriegsbeift.

Bm. 1/10 Uhr: Pfr. Cunt., Chriftenlehre, hatger II. Rm. 2 U.: Guftav-Abolj-Fest in Saigerfeelbach. Baft. Bomel-Alts Diffeltal. 4 II.: Rachverjammlung. Dienst, abb. 1/49 II.: Jünglingsber. Rittw. ab. 83, II.: Jungfrauend. Donnerst. ab. 83/4 II.: Rriegsbeift.

Mm 1. 9. 16. ift eine Bekanntmachung betreffend "bochftpreise für Naturrohr (Glangrohr) und Weiden" erlaffen worben.

Der Wortlaut der Bekanntmachung wird in den Amtsblattern und burd Anichlag beröffentlicht.

Stellv. Beneraltommando bes 18. Armeetorps.

#### Die Aufnahmeprüfung an der Praparanden - Anfalt gu Dillenburg

findet am 11. September bis. 3rs. von morgens 7 Uhr an im Seminargebaube bier ftatt.

Dillenburg, ben 1. Gept. 1916.

Bon Montag, ben 4. Septbr. ift auch mein Jaden Sanptftrafe 47 um 7 Uhr abends, außer Samstags geschioffen; in meiner Wohnung Sanptftr. 46 I werden auch nach 7 Uhr Segenstände angenommen und abgegeben.

**Emil Thomas.** 

Farberei u. demifde Reinigung.



Obst- und Saft-Pressen Obstmühlen

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse.

Frankfurt a. M.

Einjährigen-Prüfung nach kurz. Vorbrt, gute Erfolge Paedagogium Glessen (Ob. Hess.)

Kunftgewerbejkiste Offenbach a.M. Ausbildung von Schülern und Schüleringen. Großt. Direktor Prof Eberbordt.

gute neue Baren, 50 Rilo mit Sad 13 Mark franto Dillenburg verfendet unter Machnahme

Jakob Stern-Simon, Friedberg, Deffen.

Gin vier Wochen altes Simmentaler

entivohnt, hat abzugeben Rarl Wilhelm Weiß, Baiger.

(2312 gu berpachten. Beinrich Gail.

Ein braves Madmen gur Mushilfe fofort gefucht. Laufenberftein 1.

Fertige Betten sind ohne Bezugsschein käuflich.



dem sei ganz besondéns un sere

Special Bettenableilung empfohlen Wir führen:

Bettwaren Bettfedern & Daunen un den besten Qualitäten Bettstellen aus bisen a foolg 34 bekannt billigen Reisen

Marburgerstr. [1]

## Viel Butter gib

wenn Sie Ihre Mild mit ber Baltic-Rentrifuge entrahmen.



der Scharfentrahmer = Mobell 1916. =

Sonderbauart bes weltbefannten

Baltic-Separators.

- 5 Jahre Garantie.

4 Bochen gur Brobe.

Ertra günftige Bahlungebebingungen. = Man verlange Rataloge. =

Generalvertretung und Lager:

## Zeichnungen auf die Kriegsanle

werben toftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupttaffe (Rheinftrage 42), ben Landesbantstellen und Sammelftellen, sowie ben Rommiffaren und Bertretern Rebensberficherungeanstalt.

Bur bie Aufnahme von Combardfrebit zwede Einzahlung auf bie Rein werden 51/4% und, falls Landesbantich ildverichreibungen berpfander

berechnet.

Sollen Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffa rifchen Spartaffe nungen verwendet werben, fo verzichten wir auf Ginhaltung einer Runte falls bie Beichnung bei unferen vorgenannten Beichnungsftellen eriet Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum 30. September be

Direktion der Naffanischen Sandesbank

## Zeichnungen

### V. Kriegsanleihe

4120 Reichsschatzanweisungen 5° Reichsanleihe

nimmt kostenfrei bis zum 5. Oktober entgegen

## Carl Fischer junior,

Dillenburg.

Sophienhütte Wehlar.

20-30 Erdarbeiter sofort gesucht. Stundenlohn für erstllassige Arbeiter 70 Bf. oder guter Aftord. (2271

Anmelbung auf ber ganftelle Quellfaffung in ber Maffanifden galteiche 1/4 Stunde von Bahnhof

Bürgendorf bei Borarbeiter Gaffe. Salchendorf bei Deunkirchen.

6d. Durth, Unternehmer.

## Mutter A und

borratig in ber Buchdrucherei E. Weiter

Dillenburg. Gefucht

Tüchtiger

für Hochpannung auf bauera Beff. Maff. Bieben zentrale Dberfo

#### Statt besonderer Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Mutter,

### Frau Postverwalter Theis Ww.

Caroline geb. Christ,

auf einem Besuche in Frankfurt a. M. plötzlich durch einen sansten Tod erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. d. N.

Radolf Theis.

Eibelshausen, 2. September 1916.

Die Beerdigung findet auf besonderen Wunsch der Verstorbenen am Montag, den 4. September, 101 Uhr vormittags, auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt a. M. statt.